

Mit freundlicher Unterstützung:

Alcon
ALCON PHARMA, Freiburg

Der Graue Star und seine Behandlung



Eine Patienteninformation

Sehr geehrte Patientin! Sehr geehrter Patient!

Diese Broschüre soll Sie über den Grauen Star und die heutigen Möglichkeiten seiner Behandlung informieren.

Bei Grauem Star hilft letztlich nur eines: die Operation.

Wenn Sie sich zur Operation entschieden haben, lesen Sie aufmerksam diese Informationsschrift. Eventuell noch offene Fragen beantworten wir Ihnen gern.

Eine Operation des Grauen Stars ist dann angezeigt, wenn durch die Entfernung der getrübten menschlichen Linse ein besseres Sehvermögen zu erwarten ist. Den Zeitpunkt der Operation bestimmen Sie als Patient wesentlich mit. Wenn Sie glauben, daß Ihr Sehvermögen für die täglichen Verrichtungen nicht mehr ausreicht, dann ist der Zeitpunkt für eine Operation gekommen.

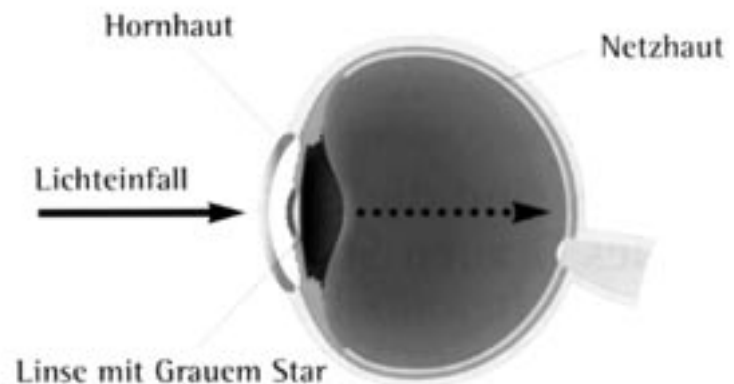
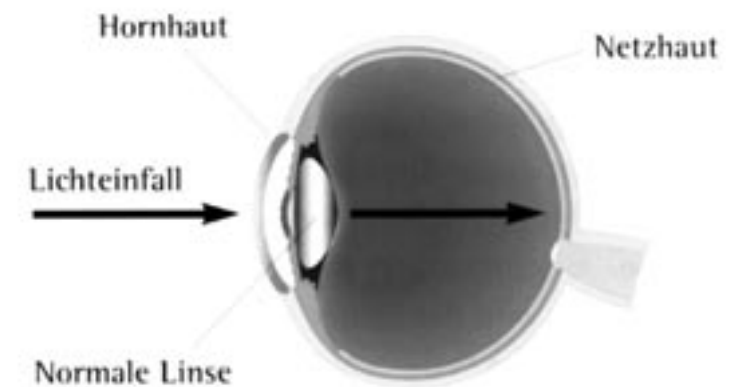
Was ist Grauer Star?

Ein Grauer Star, die Ärzte nennen ihn „eine Katarakt“, ist eine Trübung der Augenlinse.

Die Linse im Auge hat die gleiche Funktion wie die Linse eines Fotoapparates, sie soll im Auge ein scharfes Bild erzeugen.

Durch eine getrübte Linse kann kein klares Bild mehr im Auge entstehen, ähnlich wie durch ein schmutziges Fenster oder eine milchige Scheibe die Außenwelt auch nicht mehr klar zu erkennen ist.

Der Graue Star ist also keine Haut, die über das Auge wächst. Er ist keine ansteckende Erkrankung. Auch durch anstrengenden Gebrauch der Augen kann man keinen Grauen Star bekommen.



Gibt es frühe Hinweise auf eine Linsentrübung?

Linsentrübungen machen sich oft als erstes durch eine erhöhte Blendungsempfindlichkeit bemerkbar. Dabei geschieht etwas ähnliches wie bei einer verschmutzten Autowindschutzscheibe. Je schmutziger die Scheibe, desto stärker wird der Fahrer nachts von den Scheinwerfern anderer Fahrzeuge geblendet. Das Fortschreiten der Linsentrübung kann manchmal schnell erfolgen, der Verlauf kann sich aber auch über Jahre erstrecken.

Was sind die Ursachen des Grauen Stars?

Die Ursachen für die Entstehung des Grauen Stars sind vielfältig. Die häufigste Ursache ist ein Alterungsprozeß der Augenlinse. Ähnlich wie im Alter die Haare ergrauen oder die Haut Falten bildet, kommt es in höherem Alter

zur Ausbildung des Altersstars. Manche Patienten können diese Form des Grauen Stars schon im 50sten Lebensjahr bekommen, normalerweise entsteht der Altersstar jedoch nach dem 60sten und 70sten Lebensjahr.

Selten kann der Graue Star sogar von Geburt an vorhanden sein. Häufiger können Verletzungen einen Grauen Star hervorrufen. Auch schwere Entzündungen des Augenninneren oder verschiedene Stoffwechselerkrankungen wie z. B. die Zuckerkrankheit können zum Grauen Star führen.

Gibt es Medikamente gegen den Grauen Star?

Leider ist es bis heute noch nicht gelungen, nachweislich einen Grauen Star durch Medikamente zu beseitigen.

Welche Behandlungen des Grauen Stars gibt es?

In einem sehr frühen Stadium verändert der Graue Star die optischen Eigenschaften des Auges. Hier hilft dann oftmals zunächst noch eine Brillenverordnung. Manche Patienten bemerken in diesem Anfangsstadium aber auch, daß sie ohne Brille besser sehen können als mit ihrer alten Brille.

Da der Graue Star immer erhöhte Lichtempfindlichkeit des Patienten verursacht, hilft anfangs auch eine Sonnenbrille.

Bei fortgeschrittenem Star kann man das Sehvermögen des Patienten nicht mehr durch eine Brillenverordnung verbessern. Hier hilft nur die Operation.

Bei der Voruntersuchung werden Sie genau über die Operation aufgeklärt.

Wie wird operiert?

Eine Staroperation besteht aus zwei völlig getrennten Schritten, die aber in enger Beziehung zueinander stehen:

Der erste Schritt besteht in der operativen Entfernung der getrübbten Linse.

Der zweite Schritt besteht im Ersatz der entfernten Linse, denn ohne Linse kann das Auge kein scharfes Bild erzeugen.

Ersatz der entfernten Linse



Wir führen in der Regel die sogenannte Phakoemulsifikation mittels Ultraschall durch, wobei die Linse zerkleinert und abgesaugt wird.

Die Phakoemulsifikation erfordert eine wesentlich kleinere Operationswunde als ältere Verfahren und führt zur schnelleren Genesung.

Für Patienten, die mehr über die Phakoemulsifikation wissen wollen

Ein Ultraschallgenerator leitet Energie zu einem sehr winzigen ausgehöhlten Messer oder einer Nadel, wobei die Spitze mit ca. 40.000 Schwingungen pro Sekunde vibriert. Diese Vibration zerlegt die Linse in sehr kleine Einzelteile.



Die verflüssigte Linse wird dann vorsichtig aus dem Auge mittels der hohlen Nadelspitze abgesaugt, die durch einen winzigen ca. 3 mm großen Einschnitt in das Auge eingeführt wurde.

Gleichzeitig wird das Auge mit einer sterilen Lösung gefüllt, um die Flüssigkeit, die dem Auge entnommen wird, zu ersetzen.

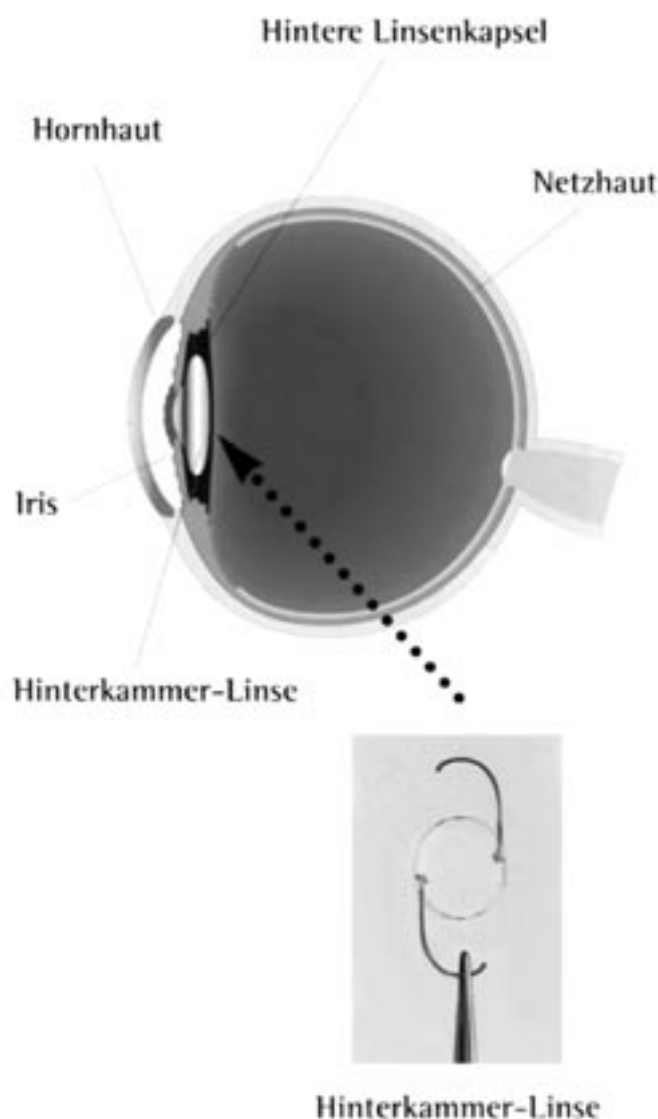
Das Phakoemulsifikationsverfahren erfordert umfangreichen technischen Aufwand und großes Geschick des Operateurs.

Welche Möglichkeiten gibt es, die operativ entfernte Linse zu ersetzen?

Der am Grauen Star operierte Patient muß wissen, daß die eigene natürliche Linse aus seinem Auge operativ entfernt wurde. Das Auge kann aber nach einer Staroperation nur dann ein scharfes Bild erzeugen, wenn die Augenlinse wieder ersetzt wird.

Die getrübte Linse wird heute in der Regel durch eine künstliche Linse ersetzt, die von dem Operateur unmittelbar nach Entfernung der getrübten menschlichen Linse in das Auge eingepflanzt wird.

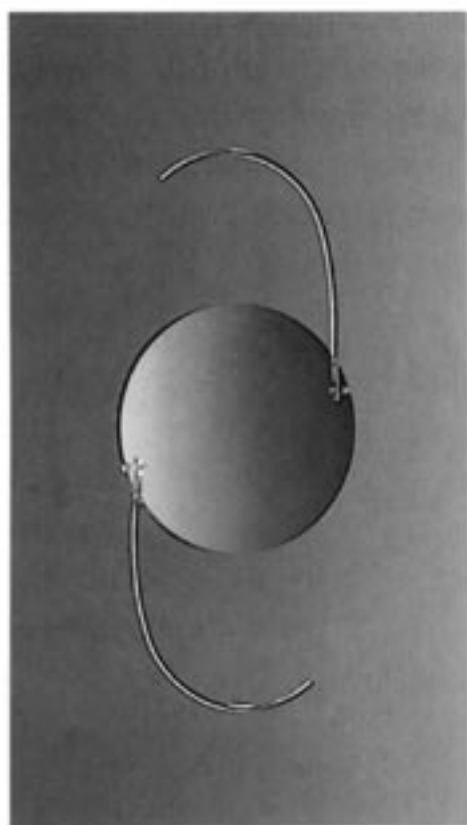
Die implantierte Kunstlinse im Auge



Kann eine Kunstlinse auch nachträglich implantiert werden?

Patienten, die früher schon am Grauen Star operiert wurden und mit Kontaktlinsen oder der Starbrille Schwierigkeiten haben, können sich heute mit hohem Erfolgsgrad nachträglich eine Linse einpflanzen lassen.

Die Operation braucht weniger Zeit als eine kombinierte Graue Star Operation mit Einpflanzung einer intraokularen Linse, und die Normalisierung des Sehvermögens geht schnell vonstatten.



Intraokulare Linse:
UV-absorbierend, spezialpoliert

Besondere Hinweise für Patienten, die ambulant am Grauen Star operiert werden!

Bitte lesen Sie diesen Abschnitt besonders aufmerksam vor der Operation durch!

Sie haben sich entschieden, in unserer Ambulanzklinik eine Staroperation durchführen zu lassen. Beachten Sie zuvor folgende Punkte:

- 1 Am Operationstag können Sie morgens wie gewohnt frühstücken. Erforderliche Medikamente (z. B. Insulin, Herz- und Kreislaufmedikamente usw.) werden wie üblich genommen.
- 2 Zur Operation tragen Sie bitte Kleidungsstücke, die locker am Hals und Armen sind (möglichst kurzärmelig).
- 3 Lassen Sie auch alle Schmuckstücke zu Hause, z. B. Ringe, Uhren, Ketten, Ohrringe usw.,

da sie während der Operation nicht getragen werden dürfen.

- 4 Wir empfehlen am Tag der Operation ein Vollbad oder ein ausgiebiges Duschbad; waschen Sie auch Ihre Haare.
- 5 Für unsere Patientinnen gilt insbesondere: Erfahrungsgemäß ist das Liegen auf Haarnadeln eines Haarknotens schmerzhaft, kommen Sie daher mit gelösten Haaren, evtl. mit Haarnetz. Entfernen Sie jegliches Make-Up und kommen Sie ungeschminkt.

Wie läuft der Operationstag ab?

Da für die Staroperation eine örtliche Betäubung erforderlich ist, brauchen Sie auf Ihre Mahlzeiten nicht zu verzichten. Etwa eine halbe Stunde vor dem Eingriff bekommen Sie pupillenerweiternde Tropfen und werden dann in den Operationssaal gebracht. Für die ständige Überwachung Ihres


Kreislaufes ist gesorgt durch Blutdruck-, Puls- und Sauerstoffmessung, ggf. EKG. Die örtliche Betäubung macht Ihr Auge und seine Umgebung völlig unempfindlich. Um Ihren Augendruck vor der Operation zu senken, wird ein Druckverband angelegt.

Während der Operation sollten Sie für ca. 1/2 Stunde ruhig liegen und die Hände nicht mehr zum Kopf führen. In den ersten Stunden nach der Operation sollten Sie häusliche Ruhe einhalten. Am nächsten Tag jedoch können Sie ruhig gemäßigt aktiv sein, nur längeres Lesen ist noch nicht angebracht.

Folgende Hinweise beachten Sie bitte nach der Operation

Um weitgehend alle Risiken auszuschalten, die sich nachteilig auf die Wundheilung auswirken können, sollten Sie folgende Hinweise beachten:

- 1** Am Op-Tag sollten Sie ruhen; z. B. Sessel/Sofa. Sie können zur Toilette gehen und am Tisch Ihre Mahlzeiten einnehmen. Unter keinen Umständen dürfen Sie den Verband oder die Augenklappe abnehmen und am Auge reiben.
- 2** Schmerzen treten nach der Operation normalerweise nicht auf. Ein leichtes Schmerzmittel ist bei Bedarf erlaubt.
- 3** Der Verbandwechsel wird am Tag nach der Operation von uns oder von Ihrem Augenarzt in der Praxis durchgeführt. Gleichzeitig erhalten Sie Anweisungen, wie Ihr Auge in den nächsten Tagen und Wochen behandelt werden muß.
- 4** Sie sollten in der ersten Woche möglichst längeres Lesen vermeiden. Es sollte kein Shampoo oder Seife ins Auge gelangen; lassen Sie Ihre Haare bei nach hinten geneigtem Kopf waschen.
- 5** Etwa 2 Wochen lang sollten Sie **schwere körperliche** Betätigungen meiden, normale Hausarbeit ist jedoch erlaubt.



Die weitere Behandlung nach der Operation

In den Tagen und Wochen nach der Operation müssen regelmäßig Augentropfen nach Vorschrift des Augenarztes in das operierte Auge geträufelt werden.

Einige Wochen nach der Operation des Grauen Stars wird Ihnen eine Übergangsbilse verschrieben.

Wichtig sind die regelmäßigen Nachuntersuchungen bei Ihrem Augenarzt, die zur Sicherstellung der Heilung erforderlich sind.

Welche Verbesserung des Sehvermögens kann ich durch eine Operation erwarten?

Die meisten Patienten, bei denen eine Staroperation mit Implantation einer Kunstlinse durchgeführt wurde, kön-

nen nach einer solchen Operation mit einer entsprechenden Brille wieder lesen bzw. fernsehen. Voraussetzung hierfür ist jedoch, daß keine weitere Erkrankung des Auges (z. B. des Sehnerven, der Netzhaut) vorliegt. Diese Veränderungen, speziell Durchblutungsstörungen der Netzhautmitte, sind häufiger aufgrund der Linsentrübung vor der Operation nicht sicher zu erkennen.

Sind Komplikationen bei der Staroperation möglich?

Komplikationen während der Operation und in der anschließenden Heilungsphase sind immer möglich wie bei jedem anderen operativen Eingriff auch. Glücklicherweise sind aber Komplikationen im Zusammenhang mit der Staroperation sehr selten und können in den meisten Fällen auch beherrscht werden. Es können jedoch auch ernsthafte Zwischenfälle wie z. B. Blutungen, Netzhautablösungen,

Infektionen oder Hornhauttrübungen auftreten und das Sehvermögen ernsthaft gefährden.

Vor der Operation wird der Chirurg mit dem Patienten über die bevorstehende Operation sprechen. Der Patient soll durch das Gespräch mit dem Chirurgen über die bevorstehende Operation aufgeklärt werden und ihn alles fragen, was er nicht verstanden hat. Der Operateur wird ihn dann bitten, eine Einwilligung zur Operation zu unterschreiben. Dies ist ein juristischer Vorgang zum Schutze des Patienten und des Arztes.

Wird das Auge die künstliche Linse vertragen?

Die künstliche Linse ist aus einem sehr gut verträglichen Kunststoff gefertigt, der bisher bei tausenden von Patienten zu keinen Abstoßreaktionen geführt hat.

Kann der Graue Star auch mit Laserstrahlen behandelt werden?

Nein. Laserstrahlen werden beim derzeitigen Stand nicht zur Operation

des Grauen Stars benutzt. Bei manchen Patienten kommt es Monate oder Jahre nach der Staroperation zu einer sogenannten Nachstarbildung in Form einer Membran im Bereich der verbliebenen Linsenkapsel. Diese Membran kann dann durch die Anwendung eines Yag-Lasers durchtrennt werden, womit wieder klare optische Medien bestehen.

Bin ich zu alt für eine Operation?

Eigentlich nie, da die Operation in örtlicher Betäubung durchgeführt wird. Eine Staroperation ist immer dann angebracht, wenn sich der Patient aufgrund verminderter Sehleistung in der Aktivität seines Lebens eingeschränkt fühlt.

Wie muß ich mich nach der Operation verhalten?

Selbstverständlich soll sich der Patient nach der Operation für einige Wochen etwas schonen. Fernsehen und kurze Spaziergänge können ohne Bedenken jedoch schon am ersten oder zweiten

Tag nach der Operation unternommen werden. Reiben oder Drücken am Auge sollte unbedingt vermieden werden.

Zusammenfassung

Heute braucht eine Kataraktoperation nicht mehr gefürchtet zu werden, und niemand muß wegen eines Grauen Stars sehbehindert sein. Fortschritte der operativen Verfahrensweisen, verbessertes Instrumentarium und mikroskopische Kontrollen machen eine Kataraktoperation sehr sicher und führen zu einer schnellen Verbesserung des Sehvermögens.

Obwohl Komplikationen unterschiedlichen Grades auftreten können, verlaufen die meisten Fälle komplikationslos.

Tips für schnelle und sichere Genesung

Während Ihr operiertes Auge heilt, sollten Sie folgende Hinweise beachten, um die neue intraokulare Linse zu schützen und um die rasche Heilung zu unterstützen.



1. Gehen Sie wie vereinbart zu den Nachuntersuchungen zu Ihrem Augenarzt.



2. Nehmen Sie die Medikamente und Augentropfen wie verordnet.



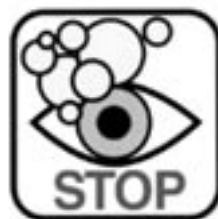
3. Heben Sie in den ersten Tagen keine schweren Gegenstände (mehr als 30 Pfund).



4. Fahren Sie selbst kein Auto, solange das Auge heilt.



5. Vermeiden Sie Reiben oder Drücken am Auge für mindestens drei Monate.



6. Sie können duschen oder baden und sich rasieren. Es sollte aber kein Shampoo und keine Seife ins Auge gelangen.



7. Lesen Sie nicht mehr als notwendig.



8. Sie können aber fernsehen.